

Der «Tag der offenen Grube» stösst auf reges Interesse



Der Start der Vermessungsdrohne wurde zum Publikumsmagnet.

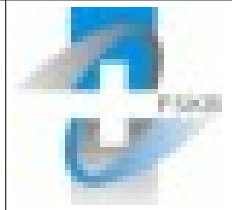
Der Kies- und Betonverband Bern (KSE) feiert sein 20-jähriges Bestehen zusammen mit der Stiftung Landschaft und Kies, die bereits doppelt so alt ist. Im Rahmen der Jubiläumsattraktionen luden verschiedene Kiesgruben und Steinbrüche – unter ihnen auch die Kiesgrube Gumpersmatt – zum «Tag der offenen Grube» ein. Auf reges Publikumsinteresse hoffte auch der Geschäftsführer Werner Eichenberger von der Kiesgrube Gumpersmühle (Waldhaus Kies AG) in Grünenmatt – und wurde nicht enttäuscht. Zahlreich kamen die Interessierten aller Altersgruppen, um in die schützenswerte Welt der Kiesgrube einzutauchen und das Neben- und Miteinander von Natur, Mensch und Technik zu erleben.

Die Entdeckung der Lebensraumvielfalt für bedrohte Tier- und Pflanzenarten faszinierte und beeindruckte.

Heimat von Glöglfrösch, Kreuzkröte oder Libelle

Die Natur in der Kiesgrube zu fördern und zu erhalten sei eine wichtige Aufgabe der Stiftung Landschaft und Kies, erklärte Dominik Bohnenblust, Projektleiter «Natur und Boden». An einem Minibiotop zeigte er, wo Glöglfrösch, Kreuzkröte oder Libelle wohnen, und verteilte lehrreiche Quartette an gewundrige Kinder. «Kiesgruben sind eine Chance für die Artenvielfalt», richtete sich der Projektleiter an das Publikum

am Infostand und lud ein, an Pflanzen zu riechen oder seltene Vögel oder Schmetterlinge auf Fotos zu bestimmen. Die Fotogalerie von Naturfotograf Dominic Hofer fand viel Beachtung. Die Einladung, auf der 100-jährigen Dampfwalze oder dem neuzeitlichen Pneulader mitzufahren, wurde mit Begeisterung genutzt. Ebenso vergnügt wurde mit Steinen ein Würfelspiel gemacht, wurden Steinmannli gebaut und die eigene Geschicklichkeit mit dem Bagger getestet. Publikumsmagnet war der Start der Vermessungsdrohne der Grunder Ingenieure AG: Sie erstellte Luftbilder von der Grube, die dann am PC ausgewertet wurden. In der kurzen Vorstellung der regionalen Abbau- und Deponieplanung zeigte



Burgdorf und Umgebung

Anzeiger Burgdorf
3400 Burgdorf
034/ 420 13 23
www.anzeigerburgdorf.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 18'479
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 682.005
Abo-Nr.: 682005
Seite: 1
Fläche: 52'052 mm²

sich, dass auf einen sinnvollen Kreislauf mit Rücksicht auf die Umwelt grossen Wert gelegt wird. Deponien sind Überlebensinseln bedrohter Lebewesen. Auch in diesem Sinne arbeiten der KSE Bern und die Stiftung Landschaft und Kies engagiert zusammen.

Sylvia Mosimann

